errichtet. Im Jahre 1799 ist der Kirchthurm renoviert und roth angestrichen worden. Im Jahre 1800 wurden 4 neue Kirchenbänke, 2 größere und 2 kleinere erbaut. Im Jahre 1801 ist die Kanzel staffiert worden. Im Jahre 1803 ist die Kirche mit einem Luster und 22 Standleuchtern ausgeziert worden. Auch sind mehrere Kirchenparamente angeschafft worden. Im Jahre 1804 hat David Wagenknecht, Bauer No 33 die Sterbeglocke der Kirche verehrt.

So gab es in Weißkirchen immer viele und große Wohlthäter der Kirche, von denen besonders Josef Möse, Bauer allhier No 647 genannt werden muß, welche die Zierde des Hauses Gottes liebten, wofür sie Gott bereits im Himmel belohnt hat und dankbare fromme Nachkommen nicht aufhören werden, sie zu segnen und nachzuahmen.

III. Franz Peuker, geboren in Friedland den 23 Juni 1782 Vom Jahre 1804 den 6. October bis 1814 den 27. April Kaplan in Grottau. Vom J. 1814 den 27. April Localist in Weißkirchen bis den 10. Juli 1816 als Pfarrer nach Raspenau gezogen und seit den 8. März 1833 Personaldechant.

IV. Josef Sander, geboren in Lucke bei Ausche den 7. Februar 1783. Vom J. 1006 Kaplan in Neustadtl, dann in Ringelshain. Vom J. 1816 anfangs October Localist allhier, seit 1836 Personalpfarrer, welcher den 14. September 1837, die besondere seltene Freude genoß, seit 156 Jahren, die vierte feierliche Aufstellung des Thurmknopfes sammt Kreuzes in Gegenwart zahlreicher Herrn Gäste, geistlichen und weltlichen Standes, zu veranstalten und dadurch sich, nicht nur bei seiner theueren Kirchengemeinde, sondern noch mehr bei Gott, dem zu Ehren sie geschieht, ein Verdienst zu erwerben. Mögen die gegenwärtigen, so wie die künftigen Glieder dieser Kirchengemeinde, wie des jetzigen Seelsorgers noch der früheren Seelsorger vergessen, sondern sie stets im frommen Andenken erhalten, eingedenk der Worte